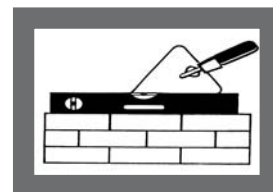


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-3/06

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

März 2006



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2006

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318 303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318 777
Telefon: (0345) 2318 715
Telefon: (0345) 2318 716

Telefax: (0345) 2318 913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318 718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318 714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

März 2006

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat März 2006 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2006 - 31.03.2006-	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2006 - 31.03.2006 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2006 - 31.03.2006 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2006 - 31.03.2006	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt März 2004 bis März 2006	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baufertigstellung: Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet.

Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden,

die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche,

unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Nebenflächen abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebenflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im März 2006 im Vergleich zum März 2005 -

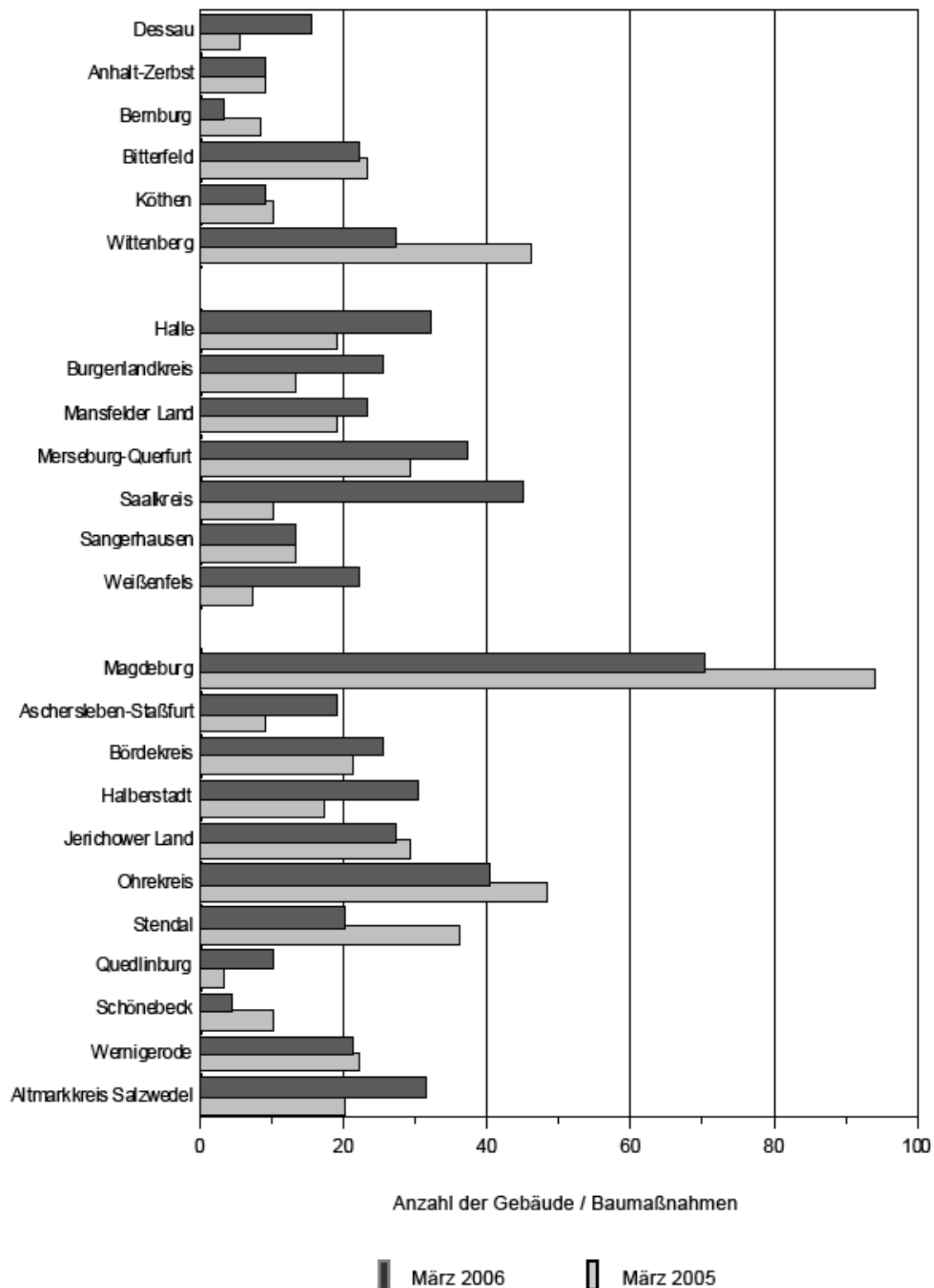


Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude - März 2005 bis März 2006 -

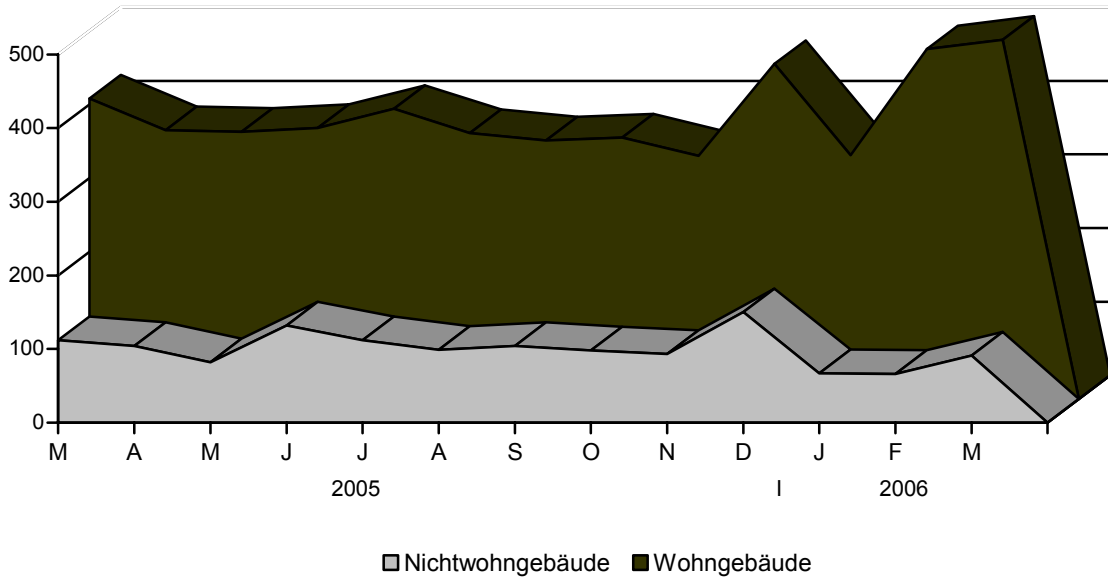
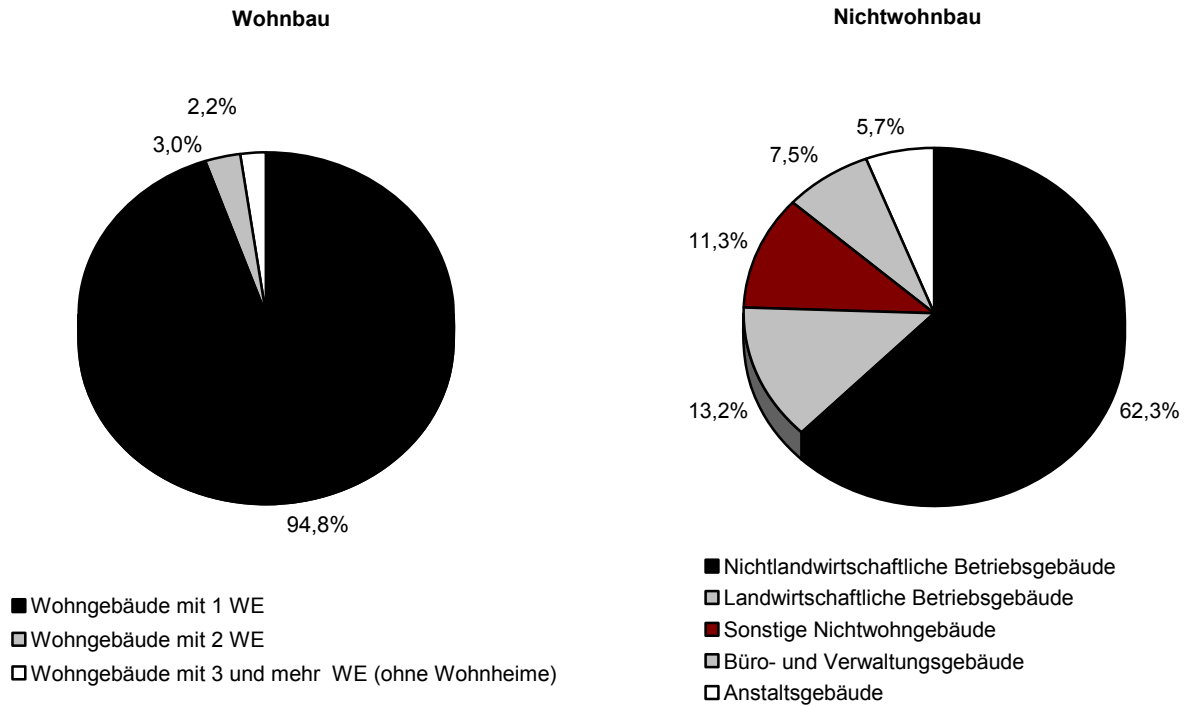


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – März 2006



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat März 2006

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	
5	Wohngebäude zusammen	488	- 82,5	519	624,3	-	-	2 525	61 851
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2	- 29,0	18	20,5	-	-	81	920
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen davon	31	- 27,7	62	59,2	-	-	208	5 567
9	Wohnungsunternehmen	25	- 28,7	58	54,3	-	-	187	4 922
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	1,0	4	4,9	-	-	21	645
12	Private Haushalte	457	- 54,8	457	565,1	-	-	2 317	56 284
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	4	69,7	12	4,2	-	-	24	3 967
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	10	40,4	- 1	- 0,5	-	-	-	6 040
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	39,5	1	1,0	-	-	6	1 162
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	54	301,3	- 1	2,0	-	-	- 2	12 252
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	15	127,8	-	-	-	-	-	5 154
19	Handels- und Lagergebäude	25	161,0	-	1,0	-	-	1	6 300
20	Hotels und Gaststätten	6	3,8	- 1	1,1	-	-	- 3	558
21	Sonstige Nichtwohnggebäude	14	16,3	-	- 0,1	-	-	1	3 050
22	Nichtwohnggebäude zusammen	91	467,1	11	6,8	-	-	29	26 471
Von den Nichtwohnggebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	9	42,4	11	2,6	-	-	18	4 365
24	Unternehmen	59	397,3	- 3	- 1,7	-	-	- 8	18 728
25	dar. Produzierendes Gewerbe	22	194,8	-	-	-	-	-	7 922
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	27	158,5	- 2	- 0,8	-	-	- 5	9 566
27	Private Haushalte	18	8,6	3	5,8	-	-	19	1 569
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	18,9	-	-	-	-	-	1 809

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat März 2006

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
347	31	224	4,9	347	448,9	-	-	1 924	45 002	1	
11	-	10	-	22	21,1	-	-	110	1 948	2	
8	3	24	4,3	52	47,3	-	-	149	4 895	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
366	34	259	9,2	421	517,3	-	-	2 183	51 845	5	
1	-	2	-	4	4,1	-	-	17	270	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
20	4	21	-	43	43,0	-	-	156	4 092	8	
15	3	18	-	38	37,2	-	-	131	3 512	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
5	1	3	-	5	5,8	-	-	25	580	11	
346	30	238	9,2	378	474,3	-	-	2 027	47 753	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
B. Nichtwohnbau											
3	-	24	57,1	12	4,2	-	-	24	2 977	14	
4	2	17	28,8	-	-	-	-	-	2 521	15	
7	2	31	39,9	-	-	-	-	-	1 028	16	
33	12	167	253,7	-	-	-	-	-	8 862	17	
10	5	78	111,3	-	-	-	-	-	4 238	18	
14	6	84	129,5	-	-	-	-	-	4 154	19	
1	-	2	4,2	-	-	-	-	-	230	20	
6	1	5	11,2	-	-	-	-	-	766	21	
53	17	244	390,6	12	4,2	-	-	24	16 154	22	
5	-	16	38,6	12	4,2	-	-	24	2 481	23	
38	14	220	335,8	-	-	-	-	-	12 919	24	
16	6	126	174,4	-	-	-	-	-	7 030	25	
13	6	63	118,8	-	-	-	-	-	4 729	26	
9	3	6	12,0	-	-	-	-	-	454	27	
1	-	2	4,3	-	-	-	-	-	300	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2006 – 31.03.2006

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau, Stadt	59	- 5,6	82	70,8	7 025	-	-
2	Anhalt-Zerbst	29	14,8	11	19,2	2 473	-	-
3	Bernburg	26	80,5	16	21,3	7 528	-	-
4	Bitterfeld	54	22,9	36	52,5	7 637	-	-
5	Köthen	20	88,0	10	14,6	5 354	-	-
6	Wittenberg	83	40,6	68	82,7	10 753	-	-
7	Halle(Saale), Stadt	77	136,3	78	87,9	27 072	-	-
8	Burgenlandkreis	73	83,4	49	69,7	13 607	1	6
9	Mansfelder Land	65	29,6	48	68,3	8 469	-	-
10	Merseburg-Querfurt	93	46,9	76	86,8	10 639	1	4
11	Saalkreis	82	30,5	83	91,0	10 558	-	-
12	Sangerhausen	28	24,1	11	15,3	4 823	-	-
13	Weißenfels	52	54,5	34	43,4	9 483	1	- 2
14	Magdeburg, Stadt	144	0,5	171	204,6	21 896	3	14
15	Aschersleben-Staßfurt	50	47,0	42	50,9	6 650	-	-
16	Bördekreis	60	23,0	49	61,3	7 488	-	-
17	Halberstadt	70	35,0	48	59,7	7 864	-	-
18	Jerichower Land	77	48,4	58	71,7	10 357	-	-
19	Ohrekreis	114	66,9	159	142,6	16 428	-	-
20	Stendal	67	59,4	53	70,6	11 723	-	-
21	Quedlinburg	37	65,6	36	41,9	8 138	-	-
22	Schönebeck	24	18,2	19	25,4	5 210	-	-
23	Wernigerode	76	126,1	79	86,7	16 074	-	-
24	Altmarkkreis Salzwedel	58	51,6	38	52,9	8 228	-	-
25	Sachsen-Anhalt	1 518	1 188,1	1 354	1 591,8	245 477	6	22

**3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2006 – 31.03.2006**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau, Stadt	36	23	37	44,3	4 802	-	-
2	Anhalt-Zerbst	10	6	10	12,1	1 246	-	-
3	Bernburg	14	10	14	18,6	1 845	-	-
4	Bitterfeld	30	19	30	39,4	4 079	-	-
5	Köthen	8	6	8	10,8	1 097	-	-
6	Wittenberg	42	33	57	68,3	6 040	-	-
7	Halle(Saale),Stadt	44	28	47	59,7	5 731	-	-
8	Burgenlandkreis	39	27	44	54,1	5 620	1	6
9	Mansfelder Land	40	29	41	55,9	5 661	-	-
10	Merseburg-Querfurt	59	39	66	75,1	7 796	1	4
11	Saalkreis	65	41	69	81,8	8 059	-	-
12	Sangerhausen	11	6	11	13,2	1 347	-	-
13	Weißenfels	28	19	29	35,7	3 734	-	-
14	Magdeburg, Stadt	109	84	148	170,4	16 987	-	-
15	Aschersleben-Staßfurt	28	20	29	38,0	3 871	-	-
16	Bördekreis	47	29	47	59,2	5 991	-	-
17	Halberstadt	41	25	43	52,3	5 031	-	-
18	Jerichower Land	45	31	47	63,3	5 788	-	-
19	Ohrekreis	89	64	149	135,0	12 002	-	-
20	Stendal	42	27	45	58,9	5 563	-	-
21	Quedlinburg	24	17	25	32,1	3 120	-	-
22	Schönebeck	18	11	20	23,4	2 401	-	-
23	Wernigerode	51	38	74	78,5	7 931	-	-
24	Altmarkkreis Salzwedel	39	24	40	51,2	5 020	-	-
25	Sachsen - Anhalt	959	653	1 130	1 331,2	130 762	2	10

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2006 – 31.03.2006

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau, Stadt	4	2	6,1	-	-	391
2	Anhalt-Zerbst	4	15	18,7	-	-	474
3	Bernburg	4	90	76,4	1	0,7	4 775
4	Bitterfeld	3	2	3,8	-	-	175
5	Köthen	6	55	88,3	-	-	4 004
6	Wittenberg	14	34	52,0	-	-	1 710
7	Halle(Saale),Stadt	3	83	168,8	1	0,8	16 608
8	Burgenlandkreis	8	52	89,7	-	-	5 588
9	Mansfelder Land	5	13	31,2	-	-	1 767
10	Merseburg-Querfurt	8	25	41,1	-	-	1 712
11	Saalkreis	5	13	29,5	12	4,2	1 649
12	Sangerhausen	3	4	10,1	-	-	1 934
13	Weißenfels	8	37	58,4	-	-	3 724
14	Magdeburg. Stadt	5	18	32,2	-	-	1 886
15	Aschersleben-Staßfurt	4	27	34,0	-	-	761
16	Bördekreis	5	5	10,2	-	-	501
17	Halberstadt	7	29	36,4	-	-	1 727
18	Jerichower Land	6	10	20,6	-	-	1 393
19	Ohrekreis	8	33	67,6	-	-	3 299
20	Stendal	7	39	61,4	-	-	2 095
21	Quedlinburg	5	49	70,7	1	0,8	4 141
22	Schönebeck	1	0	0,5	-	-	10
23	Wernigerode	5	125	130,2	-	-	5 756
24	Altmarkkreis Salzwedel	9	36	55,2	-	-	1 915
25	Sachsen - Anhalt	137	796	1 192,8	15	6,5	67 995

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2006 – 31.03.2006**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau, Stadt	36	23	2,3	37	44,3	4 802
2	Anhalt-Zerbst	10	6	-	10	12,1	1 246
3	Bernburg	14	10	2,5	14	18,6	1 845
4	Bitterfeld	30	19	1,5	30	39,4	4 079
5	Köthen	8	6	1,4	8	10,8	1 097
6	Wittenberg	40	28	2,4	42	54,7	5 479
7	Halle(Saale), Stadt	43	26	1,6	44	56,9	5 315
8	Burgenlandkreis	38	24	-	38	49,7	4 970
9	Mansfelder Land	40	29	1,0	41	55,9	5 661
10	Merseburg-Querfurt	58	37	0,3	62	71,0	7 526
11	Saalkreis	65	41	1,0	69	81,8	8 059
12	Sangerhausen	11	6	-	11	13,2	1 347
13	Weißenfels	28	19	-	29	35,7	3 734
14	Magdeburg, Stadt	105	65	-	110	136,1	13 219
15	Aschersleben-Staßfurt	28	20	-	29	38,0	3 871
16	Bördekreis	47	29	1,2	47	59,2	5 991
17	Halberstadt	41	25	1,4	43	52,3	5 031
18	Jerichower Land	45	31	-	47	63,3	5 788
19	Ohrekreis	86	55	0,7	89	116,4	11 072
20	Stendal	41	26	0,0	42	55,5	5 310
21	Quedlinburg	24	17	-	25	32,1	3 120
22	Schönebeck	18	11	-	20	23,4	2 401
23	Wernigerode	47	29	-	51	61,9	5 990
24	Altmarkkreis Salzwedel	39	24	-	40	51,2	5 020
25	Sachsen-Anhalt	942	604	17,0	978	1 233,4	121 973

6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt März 2004 bis März 2006 ¹⁾

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	2004 März	810	471	621	787	114 213
2	April	702	550	555	662	114 631
3	Mai	484	514	321	397	84 569
4	Juni	545	894	332	459	125 363
5	Juli	503	781	348	424	293 028
6	August	587	998	359	439	113 084
7	September	450	621	300	386	101 401
8	Oktober	558	857	494	535	131 229
9	November	414	314	287	331	73 049
10	Dezember	582	878	333	489	126 642
11	2005 Januar	485	821	318	417	108 287
12	Februar	444	211	393	466	66 558
13	März	520	480	350	455	78 157
14	April	489	974	211	349	94 967
15	Mai	445	538	282	361	88 403
16	Juni	500	1 851	372	418	161 241
17	Juli	506	661	333	429	127 966
18	August	480	680	227	321	99 944
19	September	455	362	346	387	72 225
20	Oktober	453	661	414	452	106 593
21	November	423	868	364	436	76 331
22	Dezember	605	956	468	535	156 591
23	2006 Januar	398	459	381	398	67 355
24	Februar	541	345	443	563	89 800
25	März	579	385	530	631	88 322

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt März 2004 bis März 2006 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Ge-Bäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
492	325	542	662	64 045	486	511	124	300	467	28 792	1
363	241	411	488	48 923	359	391	82	457	590	30 575	2
209	137	240	277	27 878	204	221	62	361	535	35 388	3
228	159	280	325	30 581	220	234	84	483	614	46 716	4
219	144	245	280	28 934	216	226	72	519	715	228 014	5
225	150	258	298	29 843	221	225	100	861	998	60 689	6
193	133	235	272	25 791	187	202	77	491	632	53 800	7
262	196	362	392	38 896	251	261	106	596	841	61 241	8
190	124	218	252	24 205	188	202	62	230	314	30 529	9
247	179	332	380	36 106	240	252	89	711	851	47 358	10
279	177	298	360	34 460	274	280	58	633	779	54 473	11
299	188	325	388	38 022	295	307	34	139	174	10 449	12
279	180	301	363	34 910	276	289	75	318	491	21 198	13
217	147	237	300	29 821	213	225	50	485	769	36 021	14
214	147	238	294	28 021	211	220	52	392	479	36 566	15
230	153	265	311	31 017	225	235	90	1 583	1 814	92 296	16
237	172	297	346	32 813	230	236	70	432	661	55 557	17
218	128	244	268	25 410	215	226	57	398	608	46 192	18
237	152	280	317	30 356	230	238	67	220	320	20 578	19
206	172	363	351	35 623	192	199	47	474	486	47 416	20
240	171	324	361	34 893	233	239	59	683	830	30 937	21
314	209	375	436	42 123	305	313	100	808	962	88 084	22
247	164	327	339	32 617	242	252	45	354	437	23 417	23
346	231	382	475	46 300	342	357	39	197	366	28 424	24
366	259	421	517	51 845	358	369	53	244	391	16 154	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 4/06	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-4/04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2004 -	9,50
3 C 2 02	C II - j/05	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse -	2,00
3 C 3 05	C III - m-2/06	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2006 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-2/06	Milcherzeugung und -verwendung - Februar 2006 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-2/05	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2005 -	3,00
3 E 1 02	E I - m-1/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-1/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2006	5,50
3 E 1 08	E I - m-2/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Februar 2006	5,50
3 E 2 01	E II - m-2/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2006	2,50
3 E 4 03	E IV - j/04	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2004 -	3,50
3 F 2 01	F II - m-2/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Februar 2006	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-12/05	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2005 -	3,00
3 G 1 02	G I - vj-1-4/05	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - IV. Quartal 2005; Januar bis Dezember 2005 -	2,50
3 G 3 02	G III - j/04	Aus- und Einfuhr - Jahr 2004 - Endgültige Ergebnisse -	15,00
3 G 4 01	G IV - m-1/06	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-1/06	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2006 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 01	H I - m-2/06	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-1/06	Binnenschifffahrt - Januar 2006 -	2,50
3 L 2 03	L II - j/05	Realsteuervergleich - Jahr 2005 - Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung	20,50
3 L 3 02	L III - j/05	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2005 -	3,50